



Scantinel Photonics GmbH

Ulm

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen	18.245.643,58	463.608,91
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	17.743.175,89	1.435,00
II. Sachanlagen	502.467,69	462.173,91
B. Umlaufvermögen	4.626.086,06	5.321.007,27
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	285.952,98	800.026,66
davon gegen Gesellschafter	0,00	6.432,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.340.133,08	4.520.980,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten	199.530,17	96.988,25
Aktiva	23.071.259,81	5.881.604,43
Passiva		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital	22.422.970,91	5.222.633,05
I. Gezeichnetes Kapital	832.084,00	686.261,00
II. Kapitalrücklage	31.547.957,23	23.193.757,18
III. Verlustvortrag	18.657.385,13	11.465.304,13
IV. Jahresüberschuss	8.700.314,81	-7.192.081,00
B. Rückstellungen	248.900,00	203.000,00
C. Verbindlichkeiten	399.388,90	455.971,38
Passiva	23.071.259,81	5.881.604,43



Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Größenabhängige Erleichterungen wurden in Anspruch genommen.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Scantinel Photonics GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Ulm
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Amtsgericht Ulm
Register-Nr.:	739053

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit erfolgt durch die Kapitaleinlagen der bestehenden Gesellschafter. Diese reichen nach Angabe der Gesellschaft noch bis ca. Mitte des Jahres 2025. Die Verhandlungen zur Anschlussfinanzierung sind bis zum Datum der Bilanzaufstellung noch nicht abgeschlossen gewesen.

Da die Finanzierungsverhandlungen in der Vergangenheit stets positiv abgeschlossen wurden, wurde bei der Aufstellung des Jahresabschlusses von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Entwicklungskosten angesetzt, die in 2024 und in den Vorjahren angefallen sind. Die Entwicklungskosten umfassen die direkt zuordenbaren Material- und Personaleinzelkosten, Fremdleistungen sowie die entsprechenden Gemeinkosten.

Nach Fertigstellung der ersten Generation von Prototypen wurden die immateriellen Vermögensgegenstände um eine zeitanteilige planmäßige Abschreibung von 33,33 % abgeschrieben.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Forderungen sind zum Nennwert bilanziert.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden



Abweichend von den Vorjahren wurden Entwicklungskosten aktiviert, da inzwischen mehrere Prototypen zu Demonstrationszwecken im Unternehmen und für potentielle Kunden erstellt wurden und die nächsten Generationen von Prototypen bereits sehr weit entwickelt sind. Daher wurden die konkret zuordenbaren Entwicklungskosten aus 2024 und den Vorjahren jeweils mit den aufgewendeten Material- und Personalkosten sowie den zugehörigen Fremdleistungen aktiviert.

Angaben zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die hier ausgewiesenen Beträge haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt 17.743.170,18 Euro und resultiert aus der Aktivierung der Entwicklungskosten und deren anteilige Abschreibung im Anlagevermögen.

Latente Steuern

Passive latente Steuern auf die aktivierten Entwicklungskosten sind nicht angefallen, da ein Aktivüberhang aufgrund vortragsfähiger Verluste bestand, die in den kommenden Jahren nach Auskunft der Geschäftsführung genutzt werden können. Das Aktivierungswahlrecht wurde entsprechend nicht ausgeübt wurde.

Angabe zu den Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Restlaufzeit unter einem Jahr.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2024 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus dem Mietvertrag für das Gebäude in der Söflinger Straße in Höhe von 292 TEuro jährlich.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 65.

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat. Beiratsmitglieder waren Karl Haupt bis zum 31.03.2024, Benedikt Klaes, Anton Müller ab 01.04.2024, Frank Lindenberg ab 01.07.2024. Vorsitzender bis zum 31.03.2024 war Karl Haupt, Benedikt Klaes bis zum 30.06.2024 und Frank Lindenberg ab 01.07.2024.

sonstige Berichtsbestandteile

Ulm, den 07.03.2025

gez. Andy Zott

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 03.05.2025 festgestellt.